

# Udo Hecker im Gespräch

*Systemischer Business Coach | Villa wirklich, Dresden*

---

Das folgende Transkript basiert auf einem Videointerview, das Nicole Böhm (Villa wirklich) mit Udo Hecker geführt hat. Udo ist systemischer Business Coach und einer der Mieter in der Villa wirklich in Dresden. Im Gespräch erzählt er, mit welchen Anliegen Menschen zu ihm kommen, wie er arbeitet – und was ihn antreibt.

## Interview

**Nicole: Wir beide haben 2020 die „Villa wirklich“ ins Leben gerufen – eine Bürogemeinschaft, eine Eventlocation und ein öffentlicher Ort. Mittlerweile gibt es viele Mieterinnen und Mieter, und wir dachten, es wäre interessant, sie vorzustellen. Wir starten mit dir, Udo Hecker – Business Coach. Was genau ist deine Ausrichtung?**

Udo: Systemischer Business Coach. Das ist die Kombination aus einer bestimmten Ausbildungsrichtung und Haltung – bezogen auf den beruflichen Kontext im weitesten Sinne.

**Nicole: Mit welchen Anliegen kommen die Menschen zu dir?**

Udo: Meistens geht es um den Umgang mit Herausforderungen – welcher Art auch immer. Oft sind es Formen von Verunsicherung oder erhöhter Ambivalenz: als Führungskraft, in Teams, bei fehlender Ausrichtung, beim wirtschaftlichen Erfolg oder in Fragen der Strategie. Zusammenfassend: Dinge, die sich mit den vorhandenen Mitteln – individuell, als Team oder als Organisation – nicht mehr lösen ließen. Wo professionelle, möglichst neutrale Unterstützung gebraucht wird, um sich den Themen anders nähern und Lösungen entwickeln zu können.

**Nicole: Wie sieht deine Unterstützung konkret aus – welche Formate gibt es?**

Udo: Ich ordne das gerne vom Individuum hin zur gesamten Organisation. Beim Einzelcoaching geht es um eine Person, die irgendwo feststeckt oder sich in einer besonderen Lebenslage befindet. Mehrere Sitzungen, Häufigkeit und Abstand richten sich nach dem Anliegen. Beim Teamcoaching meldet sich meist jemand – oft eine Führungskraft – stellvertretend für das Team. Ich nehme das Anliegen ernst, bestehe aber darauf, den Auftrag auch gemeinsam mit dem Team zu klären. Und bei der Arbeit mit ganzen Organisationen gibt es einen längeren Prozess: Wann fange ich wo an – mit den Teams, mit der Führungsrunde? Das variiert stark.

**Nicole: Du sagtest „an welchem Ort auch immer“ – bist du also auch außerhalb der Villa wirklich unterwegs?**

Udo: Ja. Einzelcoachings finden hier in der Villa wirklich statt. Teams und Organisationen begleite ich gerne woanders – das ist meine Empfehlung, weil es einen Unterschied macht, wenn man nicht in Räumen sitzt, die bereits mit schwierigen Themen aufgeladen sind. Bei kleineren Gruppen bis etwa zehn

Personen kann auch die Villa wirklich ein guter Ort sein. Kürzlich war ich mit einer Gruppe auf der Brandbaude in der Sächsischen Schweiz. Der Ausblick, die Weitsicht – es passte perfekt zum Thema Strategie und Zukunft.

**Nicole: Was sind deine Herzensthemen?**

Udo: Besondere Orte und das richtige Ambiente – alles, was dazu beiträgt, dass Menschen sich öffnen können. Dass sie spüren: Ich bin hier willkommen, ich werde gehört, ich darf so kommen, wie ich bin – auch mit Misstrauen oder Zweifel. Inhaltlich ist mein Herzensthema die „gelungene Zukunft“. Die Zukunft ist noch nicht da – sie darf gestaltet werden. Zusammensetzen, nachdenken, was für mich und für uns eine gelungene Zukunft wäre – und mutig genug sein, das auch auszusprechen.

**Nicole: Wie bist du Coach geworden?**

Udo: Das war eine lange Sehnsucht. Über 34 Jahre habe ich für und mit Menschen gearbeitet – in der Beratung, dann als Führungskraft in multiprofessionellen Teams. Ich habe erlebt, wie eng Stimmung und Ergebnis zusammenhängen. Zuletzt habe ich in einem Kontext gearbeitet, wo professionelle Hilfe erst dann zugänglich war, wenn Menschen schon psychisch erkrankt waren. Das hat mich beschäftigt: Können wir nicht dort ansetzen, wo wir noch im gesunden Bereich sind? Coaching bedeutet für mich: unterstützen, bevor die Krise kommt – ohne Auswahlkriterien, ohne Diagnose.

**Nicole: Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?**

Udo: Auf jeden Fall nicht langweilig. Ich habe mir diese Vielfalt bewusst gewählt. An Tagen mit Einzelcoachings bin ich ganz hier – Vor- und Nachbereitung, die Gespräche selbst, dazwischen Telefonate und Mails. An Tagen mit Teams bin ich oft unterwegs und brauche hohe Konzentration – das sind herausfordernde Termine mit komplexer Dynamik. Daneben: Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Buchhaltung – alles, was Selbstständige kennen.

**Nicole: Für wen ist dein Angebot – wer sollte sich melden?**

Udo: Für alle, die Formen von Verunsicherung erleben. Die Welt ist komplex, sie setzt uns zu. Viele suchen Halt, Struktur, Ausrichtung. Oft sind es Themen rund um Führung – sich selbst führen, Entscheidungen treffen, sich ausrichten. Wenn man merkt, dass man damit nicht weiterkommt, ist das ein gutes Zeichen, professionelle Unterstützung zu suchen.

**Nicole: Wie kann man am besten Kontakt aufnehmen?**

Udo: Am liebsten direkt – telefonisch. Die Nummer ist auf meiner Website zu finden. Wem das zu direkt ist, kann auch eine E-Mail schreiben oder über meine Website einen Termin buchen. Das erste Gespräch ist komplett kostenfrei und unverbindlich. Es geht noch nicht um Lösung oder Tiefgang, sondern darum, eine Idee zu bekommen, mit wem man es zu tun hat – und dann in Ruhe zu entscheiden, ob und wie man zusammenarbeiten möchte.

**Nicole: Möchtest du den Zuhörerinnen und Zuhörern noch etwas mitgeben?**

Udo: Ja – Mut. Mut, sich seinen Herausforderungen zu stellen. Ich beobachte, dass viele Menschen und Organisationen sehr lange versuchen, Probleme alleine zu

lösen – und dabei Zeit, Kraft und Geld verlieren. Bei anderen Themen holen wir uns selbstverständlich professionelle Hilfe. Warum nicht beim Coaching? Also: Kommt, wir können drüber reden.

---

#### **Hinweis zur Transkription**

*Dieses Transkript wurde mithilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) aus dem Videomaterial erstellt und redaktionell geglättet. Es kann inhaltliche oder sprachliche Ungenauigkeiten enthalten. Maßgeblich ist das Originalvideo.*